

*Dr. Szameitat*

# STATISTISCHE BERICHTE

*R*



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/8/38

Erschienen am 11. Sept. 1952

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute  
im Juli 1952

Die langfristigen Neuausleihungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute erreichten im Juli 1952 den höchsten Stand dieses Jahres. Die Ausweitung des Aktivgeschäftes war vor allem auf den reichlichen Zufluß an öffentlichen Mitteln zurückzuführen. Der Pfandbrief Erlös entsprach etwa dem des Vormonates. Mittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau standen den Realkreditinstituten im Juli in größerem Umfang für die Weiterausleiherung zur Verfügung als im ersten Halbjahr 1952. Die Zunahme der langfristigen Darlehen betrug im Juli 233 Mill. DM gegen 166 Mill. DM im Juni. Die Neuausleihungen blieben damit nur um 10 Mill. DM hinter dem bisherigen Höchstbetrag vom November 1951 zurück.

Der Gesamtbestand an langfristigen Darlehen (einschl. der Kredite aus durchlaufenden Mitteln) wurde Ende Juli 1952 mit 5 775 Mill. DM ausgewiesen. Auf öffentliche Finanzierungsmittel entfielen hiervon 2 656 Mill. DM; unberücksichtigt sind dabei die Mittel der öffentlichen Hand, die den Boden- und Kommunalkreditinstituten über Pfandbriefkäufe für das Darlehensgeschäft zur Verfügung gestellt wurden. Der größere Teil (62 vH) der ausgewiesenen Darlehen aus öffentlichen Mitteln wurde über die Realkreditanstalten geleitet. ('Durchlaufende Kredite'). Die gesamten langfristigen Treuhandkredite einschl. des risikofreien Teils der Darlehen mit partieller Haftung der Institute, betragen Ende Juli 1785 Mill. DM.

## Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten

im Bundesgebiet

- Mill.DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1951		1952		
	31.Juli	31.Dezember	30.Juni	31.Juli	31.Juli
	einschließlich durchlaufender Mittel				ohne durchl.Mittel
<b>Hypotheken auf:</b>					
Wohnungsneubauten .....	2 210,2	2 839,8	3 445,2	3 607,8 a)	2 269,5
Gewerblichen Grundstücken .....	216,5	242,7	271,0	275,8	274,5
Sonstigen Grundstücken .....	46,3	50,8	56,2	57,5	55,8
Landwirtschaftliche Grundstücken	133,8	170,0	207,4	216,9	105,6
Kommunaldarlehen .....	495,2	672,5	814,9	852,0	843,7
Schiffshypotheken .....	191,0	284,0	298,5	303,8	277,0
Landeskulturdarlehen .....	65,3	70,2	73,9	74,2	74,2
Zusammen	3 358,3	4 330,0	5 167,0	5 388,0	3 900,3
Sonstige langfristige Darlehen .....	245,9	309,4	374,8	386,9	139,7
Insgesamt	3 604,2	4 639,3	5 541,9	5 774,9	4 040,0
darunter aus ECA - Mitteln .....	542,0	671,3	697,2	719,7	719,7
davon:					
Deckungsdarlehen .....	1 650,0	2 070,0	2 361,7	2 443,9	2 443,9
darunter aus Mitteln					
der KfW 1) .....	515,2	694,5	703,1	725,1	725,1
der Landw. Rentenbank 1) .....	86,9	94,7	103,4	105,6	105,6
Darlehen aus öffentlichen Mitteln ..	1 547,3	2 054,8	2 527,4	2 656,2	993,1
Darlehen aus sonstigen Mitteln .....	406,9	514,5	652,8	674,8	602,9
darunter aus Mitteln					
der KfW 2) .....	101,8	107,5	141,1	146,5	146,5
der Landw. Rentenbank 2) .....	17,5	22,3	21,7	21,9	21,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

- 1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. -
- 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.
- a) Davon 32,9 Mill.DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

Die Neuausleihungen der Pfandbriefanstalten wurden im Juli 1952 in Höhe von 129 Mill. DM (100 Mill. DM im Juni 1952) aus öffentlichen Mitteln finanziert, die zu 84 vH als Wohnbauhypotheken ausgegeben wurden. Insgesamt liehen die Bodenkreditinstitute im Juli für Wohnbauzwecke 163 Mill. DM langfristig aus. Die Finanzierungsleistung für den Wohnungsbau überstieg damit den bisherigen Spitzenbetrag vom Dezember 1951 um 15 Mill. DM. Ein Drittel der Darlehen für Wohnungsneubauten wurde von den Grundkreditanstalten in Nordrhein-Westfalen gewährt. Großen Anteil an den Wohnbaudarlehen hatten daneben die Realkreditinstitute in Bayern (20 vH) und in Baden-Württemberg (17 vH).

Das Kommunalkreditgeschäft nahm im Juli ebenfalls einen beachtlichen Aufschwung. Von den neugewährten Kommunaldarlehen im Betrage von 37,1 Mill. DM (gegen 20,2 Mill. DM im Juni 1952) entfiel die Hälfte auf die Kreditanstalten in Nordrhein-Westfalen.

Der Bestand an landwirtschaftlichen Hypotheken erhöhte sich dagegen nur um 9,5 Mill. DM und der an Schiffshypotheken um 5,4 Mill. DM. Die "Sonstigen Darlehen" nahmen um 12,1 Mill. DM zu; in Höhe von 9,5 Mill. DM ist diese Steigerung durch Siedlungskredite bedingt.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen.

der Boden- und Kommalkreditinstitute im Bundesgebiet

- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung im	Umlauf am	Veränderung im
	31. Mai	30. Juni	Juni	31. Juli	Juli
Hypotheken-Pfandbriefe .....	1 053,7	1 091,6	+ 27,8	1 117,4	+ 25,9
Schiffspfandbriefe .....	31,4	29,6	- 1,8 <sup>a)</sup>	29,9	+ 0,3
Kommunalobligationen .....	370,8	377,9	+ 7,1	387,2 <sup>b)</sup>	+ 9,3
zusammen	1 466,0	1 499,0	+ 33,0	1 534,5	+ 35,5
Außerdem:					
Hinterlegte Schuldverschreibungen <sup>1)</sup>	1 054,8	1 069,8	+ 15,0	1 088,7	+ 18,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

- 1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der KfW, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und sonstiger öffentlich-rechtlicher Körperschaften hinterlegt wurden.
- a) Der Rückgang ist auf eine Umbuchung von 3,45 Mill. DM Schiffspfandbriefen auf hinterlegte Schuldverschreibungen zurückzuführen.
- b) Davon 11,0 Mill. DM Landesbodenbriefe, 0,4 Mill. DM Bodenkulturschuldverschreibungen und 37,6 Mill. DM Schuldbuchforderungen.

Im Pfandbriefgeschäft der Boden- und Kommalkreditinstitute machte sich trotz der Flüssigkeit des Geldmarktes eine Zurückhaltung der Pfandbriefkäufer bemerkbar, die wahrscheinlich die Verkündung des Kapitalmarktförderungsgesetzes abwarten. Der Absatz an Pfandbriefen und Kommunalschuldverschreibungen betrug im Juli 35,5 Mill. DM (gegen 36,5 Mill. DM im Vormonat) und blieb damit um 30,8 Mill. DM hinter dem vorjährigen Juliergebnis zurück.

Von den im Juli 1952 verkauften Schuldverschreibungen entfielen 25,9 Mill. DM auf Hypothekenpfandbriefe und 9,3 Mill. DM auf Kommunalobligationen. Annähernd drei Viertel der Pfandbriefe und ein Viertel der Kommunalobligationen wurden von den privaten Hypothekenbanken untergebracht. Den größten Absatz an Schuldverschreibungen erzielten die Boden- und Kommalkreditinstitute in Bayern (12,2 Mill. DM) und in Nordrhein-Westfalen (8,7 Mill. DM). Der Emissionserlös der Realkreditinstitute in Hessen belief sich auf 5,2 Mill. DM und in Baden-Württemberg auf 4,9 Mill. DM.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute stellte sich Ende Juli 1952 auf 1 534,5 Mill. DM. Davon entfielen 1 117,4 Mill. DM auf Hypothekenpfandbriefe, 387,2 Mill. DM auf Kommunalobligationen und 29,9 Mill. DM auf Schiffspfandbriefe.

über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommalkreditinstitute im Bundesgebiet

I. Umlauf an Schuldverschreibungen 1)

A. gegliedert nach Arten

- 1 000 DM -

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundesgebiet	davon Institute mit Sitz in:								
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Bayern	Baden 2) Württemberg
<b>5 % Hypotheken - Pfandbriefe</b>										
30. Juni 1951 .....	540 553	7 146	31 074	41 753	77 073	41 381	74 925	20 138	141 033	106 030
31. Dez. 1951 .....	850 771	7 079	46 850	26 505	244 517	57 640	97 594	30 158	210 311	130 117
31. Mai 1952 .....	1 063 739	7 661	51 757	30 170	330 380	71 255	118 325	40 131	251 588	162 472
30. Juni 1952 .....	1 091 552	7 472	52 850	31 017	335 848	73 033	123 407	42 165	257 981	167 779
31. Juli 1952 .....	1 117 420	7 476	52 954	31 844	342 377	74 376	126 621	43 378	266 050	172 344
<b>5 % Schiffspfandbriefe</b>										
30. Juni 1951 .....	26 012	7 106	4 000	-	3 800	11 106	-	-	-	-
31. Dez. 1951 .....	30 450	7 924	4 000	-	4 000	14 526	-	-	-	-
31. Mai 1952 .....	31 438	9 083	6 000	-	4 000	12 355	-	-	-	-
30. Juni 1952 .....	29 603	9 684	6 000	-	5 000	8 919	-	-	-	-
31. Juli 1952 .....	29 923	10 000 a)	6 000 b)	-	5 000	8 923 c)	-	-	-	-
<b>5 % Kommunalobligationen</b>										
30. Juni 1951 .....	224 535	7 774	-	25 759	86 442	4 753	15 888	-	64 387	19 533
31. Dez. 1951 .....	294 873	7 782	-	24 685	113 127	5 342	21 859	1 760	98 401	26 917
31. Mai 1952 .....	370 781	7 902	-	24 850	146 133	7 679	27 165	3 470	112 015	41 567
30. Juni 1952 .....	377 850	7 902	-	24 876	151 208	7 756	27 436	3 570	112 581	42 521
31. Juli 1952 .....	387 153	7 902	-	25 048 d)	153 362	8 223 e)	29 443	3 570	116 760 f)	42 845
<b>Schuldverschreibungen zusammen</b>										
30. Juni 1951 .....	791 100	22 026	35 074	67 511	167 315	57 241	90 813	20 138	205 420	125 563
31. Dez. 1951 .....	1 176 093	22 785	50 850	51 191	361 644	77 508	119 452	31 918	303 711	157 034
31. Mai 1952 .....	1 465 958	24 646	57 757	55 020	480 513	91 289	145 490	43 601	363 604	204 038
30. Juni 1952 .....	1 499 005	25 058	58 850	55 894	492 056	89 708	150 843	45 735	370 562	210 300
31. Juli 1952 .....	1 534 497	25 378	58 954	56 892	500 739	91 522	156 065	46 948	382 810	215 189
Außerdem: Hinterlegte Schuldverschreibungen .....										
davon bei:	1 088 668	129 989	61 678	143 277	260 224	109 716	71 680	17 835	198 604	95 665
KfW .....	905 464	120 195	60 866	94 174	204 187	109 255	63 427	13 556	161 461	78 343
Landw. Rentenbank ....	146 834	9 344	612	44 846	28 460	321	8 008	3 878	35 198	16 172
Sonst. öffentlich-rechtl. Körpersch. ...	36 370	450	200	4 257	27 577	140	250	401	1 945	1 150

B. gegliedert nach Instituten

- 1 000 DM -

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1951		1952		
	31. Juli	31. Dezember	31. Mai	30. Juni	31. Juli
<b>Hypothekenbanken</b>					
Hypothekendarlehen .....	367 531	483 743	608 251	629 235	648 072
Kommunalobligationen .....	15 349	21 815	31 344	35 643	37 947
<b>Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten</b>					
Hypothekendarlehen .....	219 284	367 027	455 488	462 317	469 349
Kommunalobligationen .....	229 089	273 058	339 436	342 206	349 206
<b>Schiffspfandbriefbanken</b>					
Schiffspfandbriefe .....	26 182	30 450	31 438	29 603	29 923
zusammen: .....	857 432	1 176 093	1 465 958	1 499 005	1 534 497

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt ist.- 2) Einschl. für Württemberg-Hohenzollern ausgegebener Schuldverschreibungen.- a) Davon 10,0 Mill. DM 6 % Schiffspfandbriefe.- b) Davon 2,0 Mill. DM 6 % Schiffspfandbriefe.- c) Davon 7,4 Mill. DM 6 % Schiffspfandbriefe.- d) Davon 0,4 Mill. DM Bodenkulturschuldverschreibungen.- e) Davon 3,6 Mill. DM 6 % Kommunalobligationen.- f) Davon 11,0 Mill. DM Landesbodenbriefe u. 37,6 Mill. DM Kommunalobligationen.

II. Gesamtbestand an Darlehen  
(einschl. durchlaufender Mittel)  
- Mill. DM -

Datum des Bestandes sowie Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf:					Kommunal- darlehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige langfrist. Darlehen	ins- gesamt	ausserdem	
	Wohnungs- neubauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Sonstigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken	sonstige Aus- leihungen						darunter Darlehen an Sparkassen	
A. Entwicklung des Gesamtbestandes												
1950												
30. 6. ....	883,6	115,4	29,4	45,0	171,8	94,0	22,7	-	1 361,8	309,9	164,2	
31.12. ....	1 622,8	194,0	38,2	94,7	345,4	147,4	46,4	-	2 488,8	604,0	288,9	
1951												
30. 6. ....	2 127,8	211,2	44,6	132,2	456,2	171,6	65,4	-	3 208,8	764,7 <sup>b)</sup>	348,4	
31.12. ....	2 839,8	242,7	50,8	170,0	672,5	284,0	70,2	309,4 <sup>a)</sup>	4 639,3	529,4 <sup>b)</sup>	365,4	
1952												
31. 1. ....	2 939,1	252,6	52,4	177,4	692,8	279,0	70,6	312,0	4 776,1	535,8	368,9	
29. 2. ....	3 027,8	254,4	49,9	184,0	707,0	282,3	71,1	323,5	4 900,0	552,1	374,6	
31. 3. ....	3 111,8	255,0	51,2	188,8	743,3	289,1	71,7	337,3	5 048,3	561,2	381,0	
30. 4. ....	3 204,2	259,6	53,2	195,1	768,2	295,2	71,5	353,3	5 200,3	570,7	381,9	
31. 5. ....	3 325,2	263,8	54,7	201,0	794,7	298,3	73,2	365,2	5 376,1	584,3	390,0	
B. Gesamtbestand am 30.6.1952 nach Darlehensform und -quelle												
Deckungsdarlehen ....	1 157,7	148,3	47,4	86,3	591,2	239,5	72,6	18,6	2 361,7	234,5	224,9	
Darlehen aus öffent- lichen Mitteln ....	2 073,2	2,6	2,4	86,2	81,4	35,4	0,4	245,7	2 527,4	284,6	110,8	
Darlehen aus sonstigen Mitteln .....	214,3	120,1	6,3	34,9	142,3	23,5	0,9	110,5	652,8	93,2	72,7	
Darlehen insgesamt ...	3 445,2	271,0	56,2	207,4	814,9	298,5	73,9	374,8	5 541,9	612,3	408,5	
darunter aus ECA - Mitteln ...	190,3	86,3	0,0	39,1	210,2	107,6	41,5	22,2	697,2	148,0	138,5	
C. Gesamtbestand am 31.7.1952 nach Darlehensform und -quelle												
Deckungsdarlehen	1 206,8 <sup>c)</sup>	150,0	48,1	89,1	613,8	244,6	73,0	18,4	2 443,9	237,0	227,4	
Darlehen aus öffent- lichen Mitteln .....	2 181,2	3,5	3,3	91,0	87,1	34,3	0,4	255,4	2 656,2	294,4	113,8	
Darlehen aus sonstigen Mitteln .....	219,7 <sup>d)</sup>	122,3	6,0	36,8	151,1	24,9	0,8	113,1	674,8	95,5	74,3	
Darlehen insgesamt ...	3 607,8	275,8	57,5	216,9	852,0	303,8	74,2	386,9	5 774,9	626,9	415,5	
darunter aus ECA - Mitteln ...	200,5	87,4	0,2	40,4	219,5	107,9	41,5	22,3	719,7	153,8	141,6	

a) Bisher überwiegend ausserhalb des Darlehensbestandes unter "Sonstige Ausleihungen" nachgewiesen.- b) Enthält ab 1. Juli 1951 nur noch Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute - vgl. auch Anmerkung a) . - c) Davon 19,2 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungs-  
macht.- d) Davon 13,7 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

III. Gesamtbestand an Darlehen  
(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf:				Kommunal- darlehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige langfrist. Darlehen	ins- gesamt	außerdem	
	Wohnungs- neubauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken						sonstige Auslei- hungen 1)	darunter Darlehen an Sparkassen
31. Juli 1952											
Deckungsdarlehen ....	1 206,8	150,0	48,1	89,1	613,8	244,6	73,0	18,4	2 443,9	237,0	227,4
darunter: aus Mitteln der KfW 2) .....	253,8	16,5	0,2	27,6	202,1	202,3	7,0	15,6	725,1	168,0	160,4
der Lw. Renten- bank 2) .....	2,6	2,1	-	30,5	19,0	-	50,5	0,9	105,6	44,8	42,2
Übrige Darlehen aus Mitteln d. öffentl. Hand .....	879,2	2,2	2,3	11,2	79,5	7,4	0,4	11,0	993,1	60,0	49,3
Mitteln d. KfW 3) ..	20,1	70,7	-	0,0	20,3	1,7	-	33,8	146,5	13,2	13,2
Mitteln d. Landw. Rentenbank 3) ...	0,3	-	-	2,2	0,0	-	0,5	18,8	21,9	-	-
Sonstigen Mitteln	163,1	51,6	5,4	3,0	130,1	23,2	0,3	57,7	434,4	79,8	60,6
Zusammen .....	2 269,5	274,5	55,8	105,6	843,7	277,0	74,2	139,7	4 039,9	389,9	350,5
darunter: aus ECA - Mitteln	200,5	87,4	0,2	40,4	219,5	107,9	41,5	22,3	719,7	153,8	141,6
Dazu: Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	1 338,3	1,3	1,7	111,3	8,3	26,9	-	247,2	1 735,0	237,0	65,0
darunter: aus öffentl. Mit- teln .....	1 302,1	1,3	1,1	79,8	7,6	26,9	-	244,4	1 663,1	234,4	64,6
Darlehen insgesamt ..	3 607,8	275,8	57,5	216,9	852,0	303,9	74,2	386,9	5 774,9	626,9	415,5

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute. - 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.

IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern  
(einschl. durchlaufender Mittel)  
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	davon Institute mit Sitz in:								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Bayern	Baden- Württemberg
30. Juni 1952										
Hypotheken auf:										
Wohnungsbauten .....	3 445,2	21,7	434,2	235,4	771,1	81,2	359,0	33,9	763,2	745,5
Gewerbl. Betriebsgrundstücken ..	271,0	2,1	79,6	24,4	10,7	25,5	21,8	4,5	62,8	39,5
Sonstigen Grundstücken .....	56,2	0,5	2,4	7,2	16,7	1,5	4,4	1,5	17,5	4,6
Landw. Grundstücken .....	207,4	6,2	4,0	62,4	66,3	0,7	7,8	1,8	32,2	26,2
KommunalDarlehen .....	814,9	37,0	6,1	81,2	346,5	11,7	59,7	10,5	114,8	147,3
Schiffshypotheken .....	298,5	87,1	67,7	4,3	19,4	119,9	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen .....	73,9	6,6	-	19,5	20,2	0,1	4,0	0,4	13,2	9,9
Sonstige langfristige Darlehen ...	374,8	116,9	17,6	6,3	171,4	5,8	12,9	1,1	17,2	25,6
darunter: für Wohnbauten .....	12,8	2,0	1,0	2,0	0,0	0,5	0,5	-	4,9	2,0
insgesamt: .....	5 541,9	278,0	611,6	440,7	1 422,3	246,4	469,6	53,7	1 020,9	998,5
davon:										
Deckungsdarlehen .....	2 361,7	142,0	136,6	180,7	580,5	180,5	208,4	42,7	605,1	285,2
Darlehen aus öffentl. Mitteln ..	2 527,4	72,2	404,2	172,4	759,1	33,6	170,3	0,8	377,9	536,8
Darlehen aus sonst. Mitteln .....	652,8	63,8	70,8	87,7	82,7	32,3	91,0	10,3	37,8	176,5
Darlehen insgesamt .....	5 541,9	278,0	611,6	440,7	1 422,3	246,4	469,6	53,7	1 020,9	998,5
darunter: aus ECA-Mitteln .....	697,2	62,5	91,2	84,5	161,5	65,2	40,8	8,9	126,4	56,2
Ausserdem:										
Sonstige Ausleihungen <sup>1)</sup> .....	612,3	13,1	4,5	82,7	336,8	4,4	22,3	12,0	63,8	72,7
darunter: an Sparkassen .....	408,5	13,1	4,5	60,7	166,5	2,4	21,5	11,8	63,8	64,3
31. Juli 1952										
Hypotheken auf:										
Wohnungsbauten .....	3 607,8	21,8	447,8	246,1	825,9	86,7	375,4 <sup>c)</sup>	35,1	795,4 <sup>d)</sup>	773,7
Gewerbl. Betriebsgrundstücken ..	275,8	2,1	80,7	23,6	12,0	25,3	22,1	4,4	63,8	41,7
Sonstigen Grundstücken .....	57,5	0,5	2,4	8,0	16,8	1,5	4,5	1,5	17,6	4,9
Landw. Grundstücken .....	216,9	6,2	4,1	64,2	71,3	0,7	7,9	1,8	33,9	26,9
KommunalDarlehen .....	852,0	37,8	5,8	86,1	365,3	12,2	62,1	10,2	118,4	154,1
Schiffshypotheken .....	303,8	88,7	67,8	5,9	19,3	122,1	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen .....	74,2	6,5	-	19,6	20,4	0,1	4,0	0,4	13,2	9,9
Sonstige langfristige Darlehen ..	386,9	118,8	17,6	5,6	179,4 <sup>c)</sup>	5,8	13,3	1,4	19,0	26,2
darunter: für Wohnbauten .....	12,6	2,0	1,0	2,3	0,0	0,0	0,5	-	4,8	2,0
insgesamt: .....	5 774,9	282,4	626,1	458,9	1 510,3	254,4	489,3	55,0	1 061,4	1 037,5
davon:										
Deckungsdarlehen .....	2 443,9	144,6	137,8	185,3	615,3 <sup>a)</sup>	187,5	213,6	44,0	620,4 <sup>d)</sup>	295,4
Darlehen aus öffentl. Mitteln ..	2 656,2	72,8	416,4	180,3	805,8 <sup>a)</sup>	34,2	181,2	0,8	398,7	566,0
Darlehen aus sonstigen Mitteln .....	674,8	64,9	71,9	93,3	89,2	32,6	94,4 <sup>c)</sup>	10,1	42,2	176,1
Darlehen insgesamt: .....	5 774,9	282,4	626,1	458,9	1 510,3	254,4	489,3	55,0	1 061,4	1 037,5
darunter: aus ECA-Mitteln .....	719,7	62,6	92,1	85,0	176,4	66,0	40,3	8,9	129,2	59,1
Ausserdem:										
Sonstige Ausleihungen <sup>1)</sup> .....	626,9	13,1	4,5	84,7	346,3 <sup>b)</sup>	4,4	23,5	12,2	64,3	73,8
darunter: an Sparkassen .....	415,5	13,1	4,5	61,9	169,3	2,4	22,7	12,0	64,2	65,3

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.- a) Darunter 163,6 Mill. DM für Siedlungszwecke.- b) Einschl. 169,4 Mill. DM Darlehen an Sparkassen und sonst. Geldinstitute, die nicht aufgegliedert werden können.- c) Davon 13,7 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.- d) Davon 19,2 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

noch: IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	davon Institute mit Sitz in:								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Bayern	Baden- Württemberg
31. Juli 1952										
<b>Hypotheken auf:</b>										
Wohnungsneubauten .....	2 269,5	21,8	66,5	195,6	263,1	64,3	172,4	34,8	678,9	772,3
Gewerbli. Betriebsgrundstücken	274,5	2,1	80,7	23,6	11,2	25,1	21,9	4,4	63,8	41,7
Sonstigen Grundstücken ...	55,8	0,5	2,4	7,1	16,8	1,5	3,9	1,5	17,4	4,9
Landw. Grundstücken .....	105,6	6,2	4,1	35,0	20,4	0,7	5,2	1,2	25,2	7,6
Kommunaldarlehen .....	843,7	37,8	5,8	85,7	357,7	12,2	61,9	10,2	118,2	154,1
Schiffshypotheken .....	277,0	80,1	49,8	5,9	19,1	122,0	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen .....	74,2	6,5	-	19,6	20,4	0,1	4,0	0,4	13,2	9,9
Sonstige langfristige Darlehen	139,7	68,1	1,4	2,9	12,8	4,6	5,9	1,4	17,0	25,7
darunter: für Wohnbauten ....	7,8	2,0	1,0	0,0	-	-	-	-	2,8	2,0
<b>Zusammen .....</b>	<b>4 039,9</b>	<b>223,0</b>	<b>210,5</b>	<b>375,4</b>	<b>721,5</b>	<b>230,4</b>	<b>275,2</b>	<b>54,0</b>	<b>933,8</b>	<b>1 016,3</b>
<b>Davon:</b>										
Deckungsdarlehen .....	2 443,9	144,6	137,8	185,3	615,3	187,5	213,6	44,0	620,4	295,4
darunter: aus Mitteln										
der KfW 1) .....	725,1	109,3	53,9	45,1	173,8	102,6	46,7	8,5	130,1	54,9
der Landw. Rentenbank 1)	105,6	7,0	0,6	39,1	12,4	0,3	7,8	1,4	26,0	11,0
Übrige Darlehen aus										
Mitteln d. öffentl. Hand ...	993,1	13,4	1,4	118,2	20,0	10,3	4,3	0,4	279,8	545,2
Mitteln der KfW 2) .....	146,5	16,1	43,9	24,3	9,4	16,9	23,8	-	5,3	6,9
Mitteln der Landw. Renten- bank 2) .....	21,9	16,9	0,3	0,8	1,2	0,0	0,2	-	2,3	0,3
sonstigen Mitteln .....	434,4	31,9	27,1	46,8	75,7	15,8	33,2	9,5	26,0	168,5
<b>Zusammen .....</b>	<b>4 039,9</b>	<b>223,0</b>	<b>210,5</b>	<b>375,4</b>	<b>721,5</b>	<b>230,4</b>	<b>275,2</b>	<b>54,0</b>	<b>933,8</b>	<b>1 016,3</b>
darunter:										
aus ECA - Mitteln .....	719,7	62,6	92,1	85,0	176,4	66,0	40,3	8,9	129,2	59,1
<b>Dazu:</b>										
Darlehen aus durchlaufen- den Mitteln .....	1 735,0	59,4	415,5	83,5	788,7	23,9	214,1	1,0	127,6	21,2
darunter:										
aus öffentlichen Mitteln	1 563,1	59,4	415,0	62,1	785,7	23,9	176,9	0,4	118,9	20,9
<b>Darlehen insgesamt .....</b>	<b>5 774,9</b>	<b>282,4</b>	<b>626,1</b>	<b>458,9</b>	<b>1 510,3</b>	<b>254,4</b>	<b>489,3</b>	<b>55,0</b>	<b>1 061,4</b>	<b>1 037,5</b>
<b>Außerdem:</b>										
Sonstige Ausleihungen 3)	389,9	13,1	4,5	82,6	113,8	4,4	21,4	12,2	64,2	73,8
darunter:										
an Sparkassen .....	350,5	13,1	4,5	61,9	106,2	2,4	20,9	12,0	64,2	65,3

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten. - 3) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.